

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG

Hier: Aktenvorlage: Thüringer Bericht zu Finanzströmen und Einnahmequellen im
Rechtsextremismus

Die Thüringer Landesregierung, das Landeskriminalamt, der Verfassungsschutz, die
zuständigen Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte sowie alle nachgelagerten Institutionen
werden ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 zu Ziffer I Nr. 4,5,6,7,8,9, 10, 11 und 13
des Einsetzungsbeschlusses gemäß § 14 UAG

- I. den Bericht der Innenminister*innenkonferenz zu Finanzströmen und
Einnahmequellen im Rechtsextremismus (Finrex),
- II. der Zuarbeit des Thüringer Innenministeriums und Verfassungsschutzes im Rahmen
des Finrex-Berichtes und
- III. sämtliche Unterlagen und Akten, welche in Zusammenhang mit der Thüringer
Zuarbeit zum Finrex-Bericht der Innenminister*innenkonferenz, darunter
Observationen, Ermittlungen, Auswertungen von Kontoaktivitäten oder
Finanzermittlungen, stehen,

vorzulegen.

Begründung:

Gemäß dem Untersuchungsauftrag ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 des Thüringer
Landtages zu klären, wie sich die politisch motivierte Kriminalität in Thüringen entwickelt hat
und wie Thüringer Behörden diesen Entwicklungen begegnen, welche Mittel ihnen dazu zur
Verfügung stehen und welche Bewertungen sie dazu vorgenommen haben. Die Finanzierung
der rechten Szene, ihre Aktivitäten und Immobiliengeschäfte hängen mit den Einnahmequellen
zusammen. In Thüringen fand in den vergangenen Jahren ein reges Geschehen an
Kampfsport- oder Rechtsrockveranstaltungen statt. Insbesondere bei Großveranstaltungen
wie den „Rock gegen Überfremdung“- oder „Rock für Deutschland“-Reihen, dem sog.
„Rocktoberfest“ in der Schweiz oder den Veranstaltungen „Rock für Identität“, „Rock gegen
Links“ und „Rock für Meinungsfreiheit“ im Landkreis Hildburghausen, wurden erhebliche
Einnahmen erzielt. Mit den Turonen / Garde 20 war eine Gruppierung der extremen Rechten
in vergangene Großveranstaltungen involviert, die sowohl in Zusammenhang mit dem
Ballstädt-Überfall steht als auch aktuell aufgrund von bandenmäßigem Drogenhandel und
wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung angeklagt wird.

Um die Entwicklung von Personenpotenzial, möglichem Dunkelfeld, der Vernetzung der
Szene, der Straftaten, der erfolgten Ermittlungsarbeit und der staatlichen Maßnahmen
untersuchen zu können, ist es unerlässlich die Finanzierung der Szene nachzuvollziehen.
Dazu ist es notwendig einen tieferen Einblick in die Finanzierung durch den Bericht zu
Finanzströmen und Einnahmequellen im Rechtsextremismus sowie die Thüringer Zuarbeit
dazu zu erhalten. Einem Artikel des Spiegels zufolge beleuchtet der Bericht die
wirtschaftlichen Tätigkeiten der Szene, die Einnahmen im Zusammenhang mit den

Großveranstaltungen in Thüringen sowie der Schweiz und gibt einen Überblick über den Erfolg und die Herausforderungen der Finanzaufklärung als Instrument.

Katharina König

-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay